



# Statistischer Bericht



## Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium) im Freistaat Sachsen

2014

K IX 3 – j/14

# Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
 <b>Tabellen</b>	
1. Stipendiaten 2011 bis 2014 nach Hochschularten, Hochschulen und Geschlecht	5
2. Stipendiaten 2014 nach Fächergruppen, bundeseinheitlichen Studienfächern und Geschlecht	7
3. Stipendiaten 2014 nach der Anzahl der Fördermonate und Bezug von BAföG-Leistungen	10
4. Deutsche und ausländische Stipendiaten 2014 nach Hochschularten und Fächergruppen	11
5. Deutsche und ausländische Stipendiaten 2014 nach Prüfungsgruppen	12
6. Ausländische Stipendiaten 2014 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten	13
7. Mittelgeber und Gesamtsumme der 2014 an die Stipendiaten weitergegebenen Mittel nach Hochschulen und Hochschularten	14
8. Mittelgeber und Gesamtsumme der 2014 an die Stipendiaten weitergegebenen Mittel nach der Rechtsform und Hochschularten	15
 <b>Abbildungen</b>	
Abb. 1 Stipendiaten 2014 nach Hochschularten und Geschlecht	16
Abb. 2 Stipendiaten 2014 nach ausgewählten Fächergruppen und Geschlecht	16
Abb. 3 Mittelgeber 2014 nach der Rechtsform und Hochschularten	16



## Vorbemerkungen

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Erhebung der Stipendiatinnen und Stipendiaten sowie der privaten Mittelgeber nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (Deutschlandstipendium) dargestellt. Der Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr 2014. Die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz ist eine Sekundärerhebung (Vollerhebung) auf der Basis der Verwaltungsdaten der Hochschulen. Auskunftspflichtig sind die Hochschulen, aus deren Verwaltungsunterlagen die für die Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz relevanten Daten bereitgestellt werden.

Der Tabellenteil des Statistischen Berichtes enthält Angaben über die Zahl der Stipendiaten nach Hochschulen, Fächergruppen, Studienfächern und angestrebten Abschlüssen, sowie die Anzahl der Fördermonate. Ebenfalls ausgewiesen sind die Mittelgeber nach der Rechtsform und die Höhe der gebundenen und ungebundenen Mittel, die durch die Mittelgeber im Berichtsjahr bereitgestellt wurden.

**Rechtsgrundlage** für die Erhebung ist das Stipendienprogramm-Gesetz (StipG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 2010 (BGBl. I S. 957), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2014 (BGBl. I S. 2475) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 13 Abs. 2 StipG. Die Auskunftsverpflichtung ergibt sich aus § 13 Abs. 1 StipG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 13 Abs. 4 StipG sind die Hochschulen auskunftspflichtig.

Mit dem Deutschlandstipendium werden seit dem Sommersemester 2011 mit 300 Euro monatlich Studierende gefördert, deren Werdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lässt. Die Stipendien werden zur Hälfte vom Bund und zur anderen Hälfte von privaten Stiftern finanziert. Mittelfristig sollen bis zu acht Prozent aller Studierenden an deutschen Hochschulen durch das Deutschlandstipendium gefördert werden, wobei die Zahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten kontinuierlich anwachsen soll. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten das einkommensunabhängige Fördergeld von monatlich 300 Euro (zusätzlich zu BAföG-Leistungen) für mindestens zwei Semester und höchstens bis zum Ende der Regelstudienzeit.

## Erläuterungen

### Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der

Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

### Universitäten

Zu den Universitäten zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige, wissenschaftliche Hochschulen. Sie besitzen in der Regel das Promotions- und Habilitationsrecht.

### Kunsthochschulen

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Schauspielkunst, Medien, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen.

### Fachhochschulen

Fachhochschulen bieten eine stärker anwendungsbezogene Ausbildung in Studiengängen für Ingenieure und für andere Berufe, vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Sozialwesen, Gestaltung und Informatik. Das Studium ist kürzer als an Universitäten. Fachhochschulen im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst werden als „Fachhochschulen – Hochschulen für angewandte Wissenschaften“ bezeichnet.

### Stipendiaten

Stipendiatinnen und Stipendiaten sind die nach dem nationalen Stipendienprogramm (Deutschlandstipendium) in einem Berichtsjahr geförderten Studierenden.

### Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ingeschriebene Personen, ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer.

### Studienanfänger

Studienanfänger sind Studierende im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte) oder im ersten Semester eines bestimmten Studienganges. In den Tabellen dieser Veröffentlichung werden als Studienanfänger entweder Studierende nachgewiesen, die im 1. Fachsemester ihres Studienganges studieren oder diejenigen Studierende, die im 1. Hochschulsemester an einer Hochschule im Bundesgebiet eingeschrieben sind.

### Semester

Hochschulsemester sind Semester, die insgesamt im Hochschulbereich verbracht worden sind; sie müssen nicht in Beziehung zum Studienfach des Studierenden im Erhebungssemester stehen.

Fachsemester sind Semester, die im Hinblick auf die im Erhebungssemester angestrebte Abschlussprüfung im

Studienfach verbracht worden sind. Dazu können auch einzelne Semester aus einem anderen Studienfach oder Studiengang gehören, wenn sie angerechnet werden.

### **Studienfach**

Nach der Definition der Hochschulstatistik ist ein Studienfach die in Prüfungsordnungen festgelegte, ggf. sinngemäß vereinheitlichte Bezeichnung für eine wissenschaftliche oder künstlerische Disziplin, in der ein wissenschaftlicher bzw. künstlerischer Abschluss möglich ist. Für Zwecke der bundeseinheitlichen Studentenstatistik wird eine Fächersystematik benutzt, in der sehr spezielle hochschulinterne Studienfächer einer entsprechenden Schlüsselposition zugeordnet werden. Mehrere verwandte Fächer sind zu Studienbereichen und diese zu neun großen Fächergruppen zusammengefasst.

### **Abschlussprüfungen**

Die angestrebten Abschlussprüfungen werden erfasst, sofern sie ein Hochschulstudium beenden, d. h. ohne Vor- und Zwischenprüfungen, aber einschließlich der Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen. Entsprechend werden Prüfungen bei staatlichen und kirchlichen Prüfungsämtern als Studienabschluss erfragt, nicht dagegen z. B. die zweite Staatsprüfung am Ende der Referendarausbildung.

### **Mittelgeber**

Mittelgeber sind die privaten Mittelgeber, von denen die Hochschulen im Rahmen des nationalen Stipendienprogramms Mittel eingeworben haben.

### **Gesamtsumme der bereitgestellten Mittel**

Die Gesamtsumme der bereitgestellten Mittel sind die von privaten Mittelgebern eingeworbenen und im Berichtsjahr an die Stipendiatinnen und Stipendiaten weitergegebenen Mittel. Die Bundesmittel, mit denen die von privaten Mittelgebern eingeworbenen Mittel aufgestockt werden, sind in der Statistik über die Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz nicht ausgewiesen.

## 1. Stipendiaten 2011 bis 2014 nach Hochschularten, Hochschulen und Geschlecht

Hochschulart Hochschule	Berichts- jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
<b>Universitäten</b>	<b>2011</b>	<b>208</b>	<b>115</b>	<b>93</b>
	<b>2012</b>	<b>598</b>	<b>340</b>	<b>258</b>
	<b>2013</b>	<b>764</b>	<b>433</b>	<b>331</b>
	<b>2014</b>	<b>858</b>	<b>465</b>	<b>393</b>
Universität Leipzig	2011	-	-	-
	2012	37	11	26
	2013	93	32	61
	2014	129	45	84
Technische Universität Dresden	2011	150	76	74
	2012	407	225	182
	2013	486	271	215
	2014	519	282	237
Technische Universität Chemnitz	2011	29	21	8
	2012	61	47	14
	2013	74	61	13
	2014	90	63	27
Technische Universität Bergakademie Freiberg	2011	27	16	11
	2012	86	52	34
	2013	101	63	38
	2014	108	67	41
Handelshochschule Leipzig	2011	2	2	-
	2012	7	5	2
	2013	10	6	4
	2014	12	8	4
<b>Kunsthochschulen</b>	<b>2011</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>1</b>
	<b>2012</b>	<b>22</b>	<b>12</b>	<b>10</b>
	<b>2013</b>	<b>38</b>	<b>16</b>	<b>22</b>
	<b>2014</b>	<b>51</b>	<b>25</b>	<b>26</b>
Hochschule für Bildende Künste Dresden	2011	-	-	-
	2012	7	3	4
	2013	14	4	10
	2014	12	4	8
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	2011	3	3	-
	2012	9	7	2
	2013	9	5	4
	2014	17	9	8
Hochschule für Musik Dresden	2012	2	1	1
	2013	9	5	4
	2014	15	9	6
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	2011	1	-	1
	2012	3	-	3
	2013	5	1	4
	2014	6	2	4
Hochschule für Kirchenmusik Dresden	2011	-	-	-
	2012	1	1	-
	2013	1	1	-
	2014	1	1	-

## Noch: 1. Stipendiaten 2011 bis 2014 nach Hochschularten, Hochschulen und Geschlecht

Hochschulart Hochschule	Berichts- jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
<b>Fachhochschulen</b>	<b>2011</b>	<b>85</b>	<b>51</b>	<b>34</b>
	<b>2012</b>	<b>201</b>	<b>119</b>	<b>82</b>
	<b>2013</b>	<b>267</b>	<b>166</b>	<b>101</b>
	<b>2014</b>	<b>287</b>	<b>178</b>	<b>109</b>
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	2011	24	16	8
	2012	55	37	18
	2013	75	55	20
	2014	72	53	19
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	2011	30	19	11
	2012	50	31	19
	2013	71	43	28
	2014	75	44	31
Hochschule Mittweida	2011	1	1	-
	2012	21	11	10
	2013	29	16	13
	2014	43	27	16
Hochschule Zittau/Görlitz	2011	5	3	2
	2012	17	8	9
	2013	22	13	9
	2014	21	15	6
Westfälische Hochschule Zwickau	2011	23	10	13
	2012	52	27	25
	2013	62	34	28
	2014	68	34	34
Hochschule für Telekommunikation Leipzig	2012	2	2	-
	2013	4	3	1
	2014	5	4	1
Evangelische Hochschule Moritzburg	2011	1	1	-
	2012	2	2	-
	2013	2	2	-
	2014	1	1	-
Fachhochschule Dresden - Private FH	2011	1	1	-
	2012	2	1	1
	2013	2	-	2
	2014	2	-	2
<b>Insgesamt</b>	<b>2011</b>	<b>297</b>	<b>169</b>	<b>128</b>
	<b>2012</b>	<b>821</b>	<b>471</b>	<b>350</b>
	<b>2013</b>	<b>1 069</b>	<b>615</b>	<b>454</b>
	<b>2014</b>	<b>1 196</b>	<b>668</b>	<b>528</b>

## 2. Stipendiaten 2014 nach Fächergruppen, bundeseinheitlichen Studienfächern und Geschlecht

Fächergruppe bundeseinheitliches Studienfach	Insgesamt	Männlich	Weiblich
<b>Sprach- und Kulturwissenschaften</b>	<b>109</b>	<b>27</b>	<b>82</b>
Allgemeine Sprachwissenschaft/Indogermanistik	1	-	1
Anglistik/Englisch	7	-	7
Berufsbezogene Fremdsprachenausbildung	10	-	10
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	26	7	19
Ethnologie	1	-	1
Europäische Ethnologie und Kulturwissenschaft	2	-	2
Evangelische Religionspädagogik/kirchliche Bildungsarbeit	2	2	-
Evangelische Theologie, - Religionslehre	2	-	2
Französisch	3	1	2
Germanistik/Deutsch	13	5	8
Geschichte	6	2	4
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Sprach- und Kulturwissenschaften)	6	-	6
Latein	1	-	1
Medienwissenschaft	3	1	2
Orientalistik/Altorientalistik	1	-	1
Philosophie	4	2	2
Psychologie	19	7	12
Slawistik (Slawische Philologie)	1	-	1
Sonderpädagogik	1	-	1
<b>Sport</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
Sportpädagogik/Sportpsychologie	4	-	4
Sportwissenschaft	2	1	1
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>	<b>240</b>	<b>93</b>	<b>147</b>
Betriebswirtschaftslehre	71	26	45
Europäische Wirtschaft	4	-	4
Facility Management	1	-	1
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)	4	-	4
Internationale Betriebswirtschaft/Management	17	7	10
Kommunikationswissenschaft/Publizistik	4	1	3
Medienwirtschaft/Medienmanagement	2	-	2
Ost- und Südosteuropa	3	-	3
Politikwissenschaft/Politologie	8	4	4
Rechtswissenschaft	17	9	8
Soziale Arbeit	2	-	2
Sozialpädagogik	8	1	7
Sozialwesen	3	1	2
Sozialwissenschaft	3	-	3
Soziologie	8	1	7
Tourismusbirtschaft	2	2	-
Verkehrswirtschaft	5	2	3
Volkswirtschaftslehre	4	2	2
Wirtschaftsingenieurwesen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt	41	22	19

## Noch: 2. Stipendiaten 2014 nach Fächergruppen, bundeseinheitlichen Studienfächern und Geschlecht

Fächergruppe bundeseinheitliches Studienfach	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Noch: Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften			
Wirtschaftspädagogik	2	-	2
Wirtschaftsrecht	4	1	3
Wirtschaftswissenschaften	27	14	13
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>	<b>227</b>	<b>149</b>	<b>78</b>
Biogeographie	3	-	3
Biologie	12	5	7
Biotechnologie	13	6	7
Chemie	23	15	8
Geographie/Erdkunde	5	2	3
Geologie/Paläontologie	1	-	1
Geophysik	4	-	4
Geowissenschaften	4	3	1
Informatik	57	47	10
Ingenieurinformatik/Technische Informatik	2	1	1
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Naturwissenschaften)	12	10	2
Lebensmittelchemie	4	3	1
Mathematik	29	24	5
Medieninformatik	12	9	3
Pharmazie	13	2	11
Physik	18	12	6
Wirtschaftsinformatik	9	6	3
Wirtschaftsmathematik	6	4	2
<b>Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften</b>	<b>73</b>	<b>29</b>	<b>44</b>
Gesundheitspädagogik	3	-	3
Gesundheitswissenschaften/-management	3	1	2
Medizin (Allgemein-Medizin)	59	26	33
Zahnmedizin	8	2	6
<b>Veterinärmedizin</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>9</b>
Tiermedizin/Veterinärmedizin	10	1	9
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>8</b>
Agrarwissenschaft/Landwirtschaft	2	1	1
Forstwissenschaft/-wirtschaft	7	4	3
Gartenbau	2	-	2
Landespflege/Landschaftsgestaltung	4	2	2
<b>Ingenieurwissenschaften</b>	<b>444</b>	<b>329</b>	<b>115</b>
Angewandte Systemwissenschaften	1	1	-
Architektur	18	7	11
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	42	29	13
Bergbau/Bergtechnik	12	11	1
Chemieingenieurwesen/Chemietechnik	5	4	1

## Noch: 2. Stipendiaten 2014 nach Fächergruppen, bundeseinheitlichen Studienfächern und Geschlecht

Fächergruppe bundeseinheitliches Studienfach	Insgesamt	Männlich	Weiblich
<b>Noch: Ingenieurwissenschaften</b>			
Druck- und Reproduktionstechnik	6	2	4
Elektrische Energietechnik	10	9	1
Elektrotechnik/Elektronik	65	58	7
Fahrzeugtechnik	14	11	3
Fertigungs-/Produktionstechnik	5	4	1
Gesundheitstechnik	1	-	1
Glastechnik/Keramik	2	1	1
Hütten- und Gießereiwesen	1	1	-
Interdisziplinäre Studien (Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften)	4	3	1
Kartographie	1	-	1
Markscheidewesen	1	1	-
Maschinenbau/-wesen	114	95	19
Mechatronik	12	11	1
Medientechnik	4	1	3
Metalltechnik	1	-	1
Mikrosystemtechnik	5	4	1
Nachrichten-/Informationstechnik	5	5	-
Physikalische Technik	5	4	1
Technische Kybernetik	1	-	1
Textil- und Bekleidungstechnik/-gewerbe	1	-	1
Umweltschutz	5	1	4
Umwelttechnik (einschließlich Recycling)	13	8	5
Verfahrenstechnik	20	15	5
Verkehrsingenieurwesen	20	15	5
Vermessungswesen (Geodäsie)	5	4	1
Wasserwirtschaft	10	4	6
Werkstoffwissenschaften	21	12	9
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	14	8	6
<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>	<b>72</b>	<b>32</b>	<b>40</b>
Angewandte Kunst	9	2	7
Bildende Kunst/Graphik	6	2	4
Dirigieren	1	1	-
Gesang	3	1	2
Industriedesign/Produktgestaltung	2	1	1
Instrumentalmusik	12	4	8
Jazz und Populärmusik	8	7	1
Kirchenmusik	1	1	-
Komposition	1	1	-
Kunsterziehung	2	-	2
Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft	10	3	7
Musikerziehung	3	2	1
Musikwissenschaft/-geschichte	3	2	1

## Noch: 2. Stipendiaten 2014 nach Fächergruppen, bundeseinheitlichen Studienfächern und Geschlecht

Fächergruppe bundeseinheitliches Studienfach	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Noch: Kunst, Kunstwissenschaft			
Orchestermusik	2	2	-
Restaurierungskunde	1	1	-
Schauspiel	1	-	1
Tanzpädagogik	6	2	4
Textilgestaltung	1	-	1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 196</b>	<b>668</b>	<b>528</b>

### 3. Stipendiaten 2014 nach der Anzahl der Fördermonate und Bezug von BAföG-Leistungen

Anzahl der Fördermonate	Insgesamt			Darunter BAföG-Leistungen bezogen		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
1 Monat	4	3	1	1	1	-
2 Monate	15	9	6	-	-	-
3 Monate	365	190	175	92	51	41
4 Monate	95	59	36	25	16	9
5 Monate	3	1	2	1	-	1
6 Monate	31	11	20	8	5	3
7 Monate	3	1	2	-	-	-
8 Monate	74	47	27	17	10	7
9 Monate	305	166	139	40	28	12
10 Monate	19	13	6	3	2	1
11 Monate	1	-	1	-	-	-
12 Monate	281	168	113	41	26	15
<b>Insgesamt</b>	<b>1 196</b>	<b>668</b>	<b>528</b>	<b>228</b>	<b>139</b>	<b>89</b>

#### 4. Deutsche und ausländische Stipendiaten 2014 nach Hochschularten und Fächergruppen

Hochschulart Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche Stipendiaten		Ausländische Stipendiaten	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
<b>Hochschulen insgesamt</b>	<b>1 196</b>	<b>528</b>	<b>1 106</b>	<b>476</b>	<b>90</b>	<b>52</b>
<b>Sprach- und Kulturwissenschaften</b>	<b>109</b>	<b>82</b>	<b>100</b>	<b>75</b>	<b>9</b>	<b>7</b>
<b>Sport</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</b>	<b>240</b>	<b>147</b>	<b>215</b>	<b>129</b>	<b>25</b>	<b>18</b>
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>	<b>227</b>	<b>78</b>	<b>208</b>	<b>70</b>	<b>19</b>	<b>8</b>
<b>Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften</b>	<b>73</b>	<b>44</b>	<b>69</b>	<b>43</b>	<b>4</b>	<b>1</b>
<b>Veterinärmedizin</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>9</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften</b>	<b>15</b>	<b>8</b>	<b>14</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Ingenieurwissenschaften</b>	<b>444</b>	<b>115</b>	<b>429</b>	<b>107</b>	<b>15</b>	<b>8</b>
<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>	<b>72</b>	<b>40</b>	<b>55</b>	<b>31</b>	<b>17</b>	<b>9</b>
<b>Universitäten</b>	<b>858</b>	<b>393</b>	<b>793</b>	<b>354</b>	<b>65</b>	<b>39</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	96	70	87	63	9	7
Sport	6	5	6	5	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	177	103	156	88	21	15
Mathematik, Naturwissenschaften	185	67	170	61	15	6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	70	42	66	41	4	1
Veterinärmedizin	10	9	10	9	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	9	3	8	2	1	1
Ingenieurwissenschaften	292	86	278	78	14	8
Kunst, Kunstwissenschaft	13	8	12	7	1	1
<b>Kunsthochschulen</b>	<b>51</b>	<b>26</b>	<b>35</b>	<b>18</b>	<b>16</b>	<b>8</b>
Kunst, Kunstwissenschaft	51	26	35	18	16	8
<b>Fachhochschulen</b>	<b>287</b>	<b>109</b>	<b>278</b>	<b>104</b>	<b>9</b>	<b>5</b>
Sprach- und Kulturwissenschaften	13	12	13	12	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	63	44	59	41	4	3
Mathematik, Naturwissenschaften	42	11	38	9	4	2
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	3	2	3	2	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	6	5	6	5	-	-
Ingenieurwissenschaften	152	29	151	29	1	-
Kunst, Kunstwissenschaft	8	6	8	6	-	-

### 5. Deutsche und ausländische Stipendiaten 2014 nach Prüfungsgruppen

Prüfungsgruppe	Insgesamt		Deutsche Stipendiaten		Ausländische Stipendiaten	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Universitärer Abschluss (ohne Lehramtsprüfungen)	801	352	738	314	63	38
darunter						
Bachelor an Universitäten	195	94	182	83	13	11
Master an Universitäten	280	127	243	109	37	18
Lehramtsprüfungen	58	42	56	41	2	1
darunter						
Lehramt Bachelor	7	4	7	4	-	-
Lehramt Master	28	23	28	23	-	-
Künstlerischer Abschluss	47	24	31	16	16	8
darunter						
Bachelor an Kunsthochschulen	15	7	9	3	6	4
Master an Kunsthochschulen	10	5	6	4	4	1
Fachhochschulabschluss	289	110	280	105	9	5
darunter						
Bachelor an Fachhochschulen	127	65	123	63	4	2
Master an Fachhochschulen	72	30	68	27	4	3
Sonstiger Abschluss	1	-	1	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 196</b>	<b>528</b>	<b>1 106</b>	<b>476</b>	<b>90</b>	<b>52</b>

## 6. Ausländische Stipendiaten 2014 nach Staatsangehörigkeit und Hochschularten

Kontinent Staat	Insgesamt	Davon an		
		Universitäten	Kunsthochschulen	Fachhochschulen
<b>Europa</b>	<b>48</b>	<b>32</b>	<b>8</b>	<b>8</b>
Albanien	1	1	-	-
Bulgarien	3	2	-	1
Frankreich	3	1	2	-
Italien	2	1	1	-
Kroatien	2	2	-	-
Lettland	1	1	-	-
Österreich	2	2	-	-
Polen	3	3	-	-
Russische Föderation	8	6	-	2
Slowakei	1	1	-	-
Spanien	3	2	1	-
Tschechische Republik	5	3	2	-
Türkei	1	1	-	-
Ukraine	9	5	-	4
Ungarn	1	-	1	-
Vereinigtes Königreich	2	1	1	-
Weißrussland	1	-	-	1
<b>Afrika</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>-</b>
Ägypten	2	1	1	-
Kamerun	1	1	-	-
-	-	-	-	-
<b>Amerika</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>-</b>
Brasilien	1	-	1	-
Kuba	1	1	-	-
Vereinigte Staaten	1	1	-	-
<b>Asien</b>	<b>35</b>	<b>28</b>	<b>6</b>	<b>1</b>
Afghanistan	1	1	-	-
China	7	7	-	-
Indien	9	9	-	-
Irak	1	1	-	-
Iran, Islamische Republik	2	2	-	-
Japan	1	-	1	-
Kirgisistan	1	1	-	-
Korea, Republik	5	-	5	-
Syrien, Arab. Republik	1	1	-	-
Taiwan	1	1	-	-
Vietnam	6	5	-	1
<b>Australien und Ozeanien</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Australien	1	1	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>90</b>	<b>65</b>	<b>16</b>	<b>9</b>

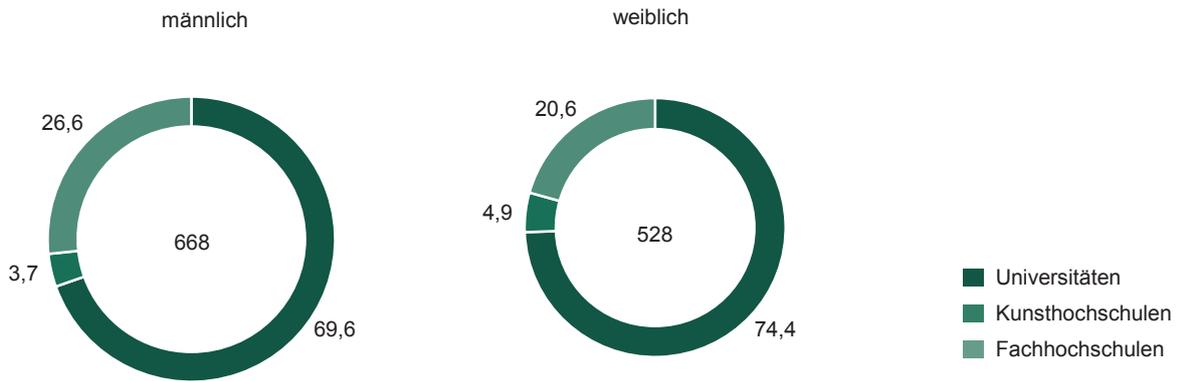
## 7. Mittelgeber und Gesamtsumme der 2014 an die Stipendiaten weitergegebenen Mittel nach Hochschulen und Hochschularten

Hochschule	Anzahl Mittelgeber	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiaten weitergegebenen Mittel in vollen €		
		insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
<b>Universitäten</b>				
Universität Leipzig	59	130 320	65 880	64 440
Technische Universität Dresden	101	583 200	341 100	242 100
Technische Universität Chemnitz	41	99 450	65 250	34 200
Technische Universität Bergakademie Freiberg	30	123 750	70 650	53 100
Handelshochschule Leipzig	10	10 950	-	10 950
<b>Zusammen</b>	<b>241</b>	<b>947 670</b>	<b>542 880</b>	<b>404 790</b>
<b>Kunsthochschulen</b>				
Hochschule für Bildende Künste Dresden	4	10 800	-	10 800
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	20	11 700	1 200	10 500
Hochschule für Musik Dresden	15	14 400	-	14 400
Palucca Hochschule für Tanz Dresden	3	5 400	-	5 400
Hochschule für Kirchenmusik Dresden	1	1 800	1 800	-
<b>Zusammen</b>	<b>43</b>	<b>44 100</b>	<b>3 000</b>	<b>41 100</b>
<b>Fachhochschulen</b>				
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden	42	77 400	59 400	18 000
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig	42	76 950	67 381	9 569
Hochschule Mittweida	29	47 700	41 100	6 600
Hochschule Zittau/Görlitz	21	17 850	14 250	3 600
Westfälische Hochschule Zwickau	26	77 700	52 500	25 200
Hochschule für Telekommunikation Leipzig	2	4 200	-	4 200
Evangelische Hochschule Moritzburg	1	1 200	1 200	-
Fachhochschule Dresden - Private FH	2	2 250	2 250	-
<b>Zusammen</b>	<b>165</b>	<b>305 250</b>	<b>238 081</b>	<b>67 169</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>449</b>	<b>1 297 020</b>	<b>783 961</b>	<b>513 059</b>

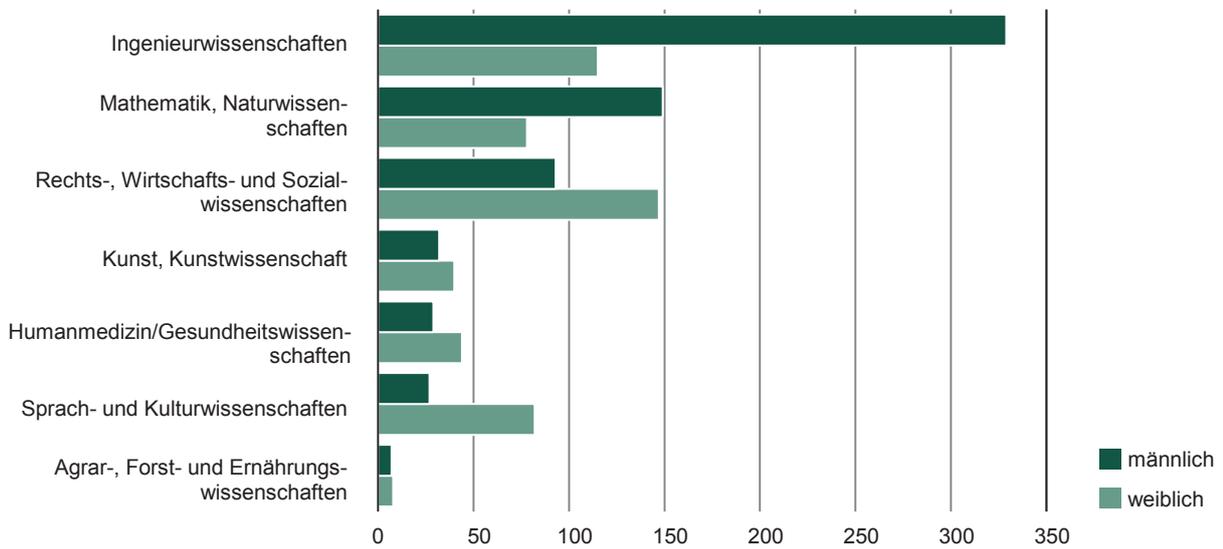
## 8. Mittelgeber und Gesamtsumme der 2013 an die Stipendiaten weitergegebenen Mittel nach der Rechtsform und Hochschularten

Rechtsform der Mittelgeber	Anzahl Mittelgeber	Gesamtsumme der im Berichtsjahr an die Stipendiaten weitergegebenen Mittel in vollen €		
		insgesamt	gebundene Mittel	ungebundene Mittel
<b>Hochschulen insgesamt</b>				
<b>Juristische Personen des öffentlichen Rechts</b>	<b>34</b>	<b>165 123</b>	<b>68 523</b>	<b>96 600</b>
<b>Kapitalgesellschaft</b>	<b>252</b>	<b>620 964</b>	<b>514 015</b>	<b>106 949</b>
<b>Personengesellschaft</b>	<b>30</b>	<b>48 123</b>	<b>42 423</b>	<b>5 700</b>
<b>Privatperson und Einzelunternehmen</b>	<b>55</b>	<b>77 010</b>	<b>47 100</b>	<b>29 910</b>
<b>Sonstige juristische Personen des privaten Rechts</b>	<b>78</b>	<b>385 800</b>	<b>111 900</b>	<b>273 900</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>449</b>	<b>1 297 020</b>	<b>783 961</b>	<b>513 059</b>
<b>Universitäten</b>				
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	15	112 950	47 250	65 700
Kapitalgesellschaft	159	459 420	371 430	87 990
Personengesellschaft	10	12 600	9 000	3 600
Privatperson und Einzelunternehmen	25	49 950	34 650	15 300
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	32	312 750	80 550	232 200
<b>Zusammen</b>	<b>241</b>	<b>947 670</b>	<b>542 880</b>	<b>404 790</b>
<b>Kunsthochschulen</b>				
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	4	7 800	1 800	6 000
Kapitalgesellschaft	3	2 100	-	2 100
Personengesellschaft	1	300	-	300
Privatperson und Einzelunternehmen	14	7 500	-	7 500
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	21	26 400	1 200	25 200
<b>Zusammen</b>	<b>43</b>	<b>44 100</b>	<b>3 000</b>	<b>41 100</b>
<b>Fachhochschulen</b>				
Juristische Personen des öffentlichen Rechts	15	44 373	19 473	24 900
Kapitalgesellschaft	90	159 444	142 585	16 859
Personengesellschaft	19	35 223	33 423	1 800
Privatperson und Einzelunternehmen	16	19 560	12 450	7 110
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	25	46 650	30 150	16 500
<b>Zusammen</b>	<b>165</b>	<b>305 250</b>	<b>238 081</b>	<b>67 169</b>

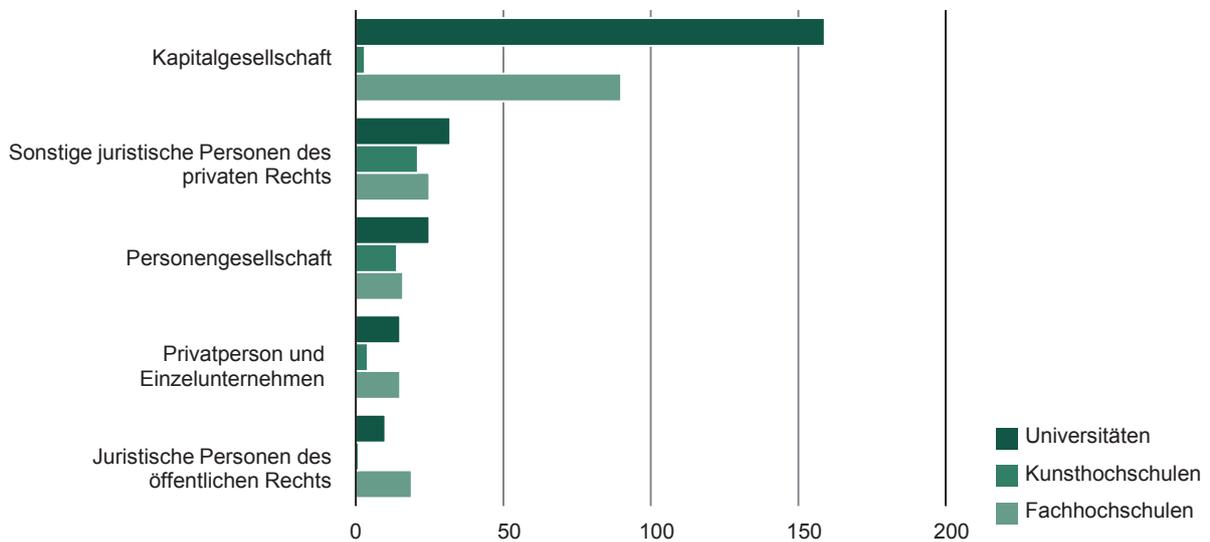
**Abb. 1 Stipendiaten 2014 nach Hochschularten und Geschlecht**  
in Prozent



**Abb. 2 Stipendiaten 2014 nach ausgewählten Fächergruppen und Geschlecht**



**Abb. 3 Mittelgeber 2014 nach der Rechtsform und Hochschularten**



**Herausgeber:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktion:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Gestaltung und Satz:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

**Redaktionsschluss:**

Juli 2015

**Bezug:**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1423

Telefax: +49 3578 33-55 1499

E-Mail: [vertrieb@statistik.sachsen.de](mailto:vertrieb@statistik.sachsen.de)

[www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von politischen Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

**Copyright**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-402X